

**Zeitschrift:** Baselbieter Heimatblätter  
**Herausgeber:** Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland  
**Band:** 56 (1991)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Baselbieter Kulturnotizen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Beat Trachsler**, Unter Basler Bäumen, Plätze, Parks, Promenaden im Wandel der Jahreszeiten. Ein Foto-Album mit Gedichten. Basel 1991. 180 Seiten, 105 Farb- und 33 Schwarzweissphotos. Preis: Fr. 85.–

Es braucht auch an dieser Stelle kaum ausgeführt zu werden, dass unsere Natur geschunden wird – aus Profitgier und aus Bequemlichkeit. Besonders schlechte Lebensbedingungen besitzen Bäume, namentlich jene in der Stadt und in städtischen Agglomerationen. Was für ein kostbares Gut an gesundheitlichem und psychischem Wohlbefinden wir aufs Spiel setzen, wenn wir uns nicht um das Wohlergehen des städtischen

Grüns kümmern, möchte dieses prachtvolle Foto-Album von Beat Trachsler verdeutlichen.

Der Schwerpunkt des ansprechenden Bandes liegt auf den stimmungsvollen Fotografien. Sie sind Zeugnisse für die im Jahreslauf verschiedenen Stimmungen, welche jeder Stadtgänger erleben kann, der sein Augenmerk auf die Bäume richtet. Als thematische Ergänzung sind den oft grossformatigen Bildern Gedichte deutschsprachiger Autoren und Autorinnen beigegeben. Dem Bilderreigen vorangestellt ist eine kulturhistorische Einführung, in welcher der Landschaftsarchitekt Jochen Wiede auf die Bedeutung des Baumes im alten Basel hinweist. W.

## Baselbieter Kulturnotizen

### Ehrung für unseren Denkmalpfleger

Der Baselbieter Denkmalpfleger Dr. Hans-Rudolf Heyer, Mitglied unserer Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung, ist am 26. September 1991 von der in Kassel domizilierten hessischen Akademie für Forschung und Planung im ländlichen Raum zum korrespondierenden Mitglied im Fachbereich Denkmalpflege aufgenommen worden.

### Vorträge zur Ur- und Frühgeschichte

Der Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte hat in der zweiten Hälfte des Wintersemesters u. a. folgende Vorträge programmiert:

7. Januar: Ur- und frühgeschichtliche Fundstellen im Leimental (lic. phil. Paul Gutzwiller, Therwil).

21. Januar: Aktuelle Grabungen in Augst und Kaiseraugst (lic. phil. Peter A. Schwarz; dipl. Ing. U. Müller).

4. Februar: Der römerzeitliche Gutshof von Nefenbach (Dr. Jürg Rychener, Zürich).

18. Februar: Aktuelle Grabungen in der Regio (N.N.).

3. März: Muntelier, das älteste, genau datierte Dorf der Schweiz (Prof. Dr. Hanni Schwab, Fribourg).

Die Vorträge finden mit Beginn jeweils um 20.15 Uhr statt im Vortragssaal des Kunstmuseums Basel (Eingang Picassoplatz).

## Zum Abschluss des 12. Bandes

Die mit Heft 1/1991 vorgenommene Neugestaltung der «Baselbieter Heimatblätter» war nicht zu übersehen. Sie beinhaltet neben der geänderten Aufmachung des Umschlages, den übersichtlicheren Inhaltsangaben, den neuen regelmässigen Rubriken und des in der Regel zweispaltigen Seitenumbruchs auch die Gleichsetzung von Jahrgang und Bandnummer. Somit endet mit diesem besonders reich ausgestatteten Heft der 56. Jahrgang und der Band 12.

Das beigelegte Inhaltsverzeichnis ist beim Einbinden an den Anfang des Bandes zu stellen. Der Verlag Landschäftler AG liefert wiederum eine leinerne Einbanddecke zum Preis von Fr. 20.–, mit Einbinden zu Fr. 55.–. (Bei 5 Jahrgängen wie bisher «1991–1995» Fr. 75.–.

An dieser Stelle danken wir dem Verlag, dem Kanton Basel-Landschaft, der Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung und den Mitarbeitern für ihre Unterstützung. Den Abonnenten gilt der Dank für ihre Treue.

Der Redaktor